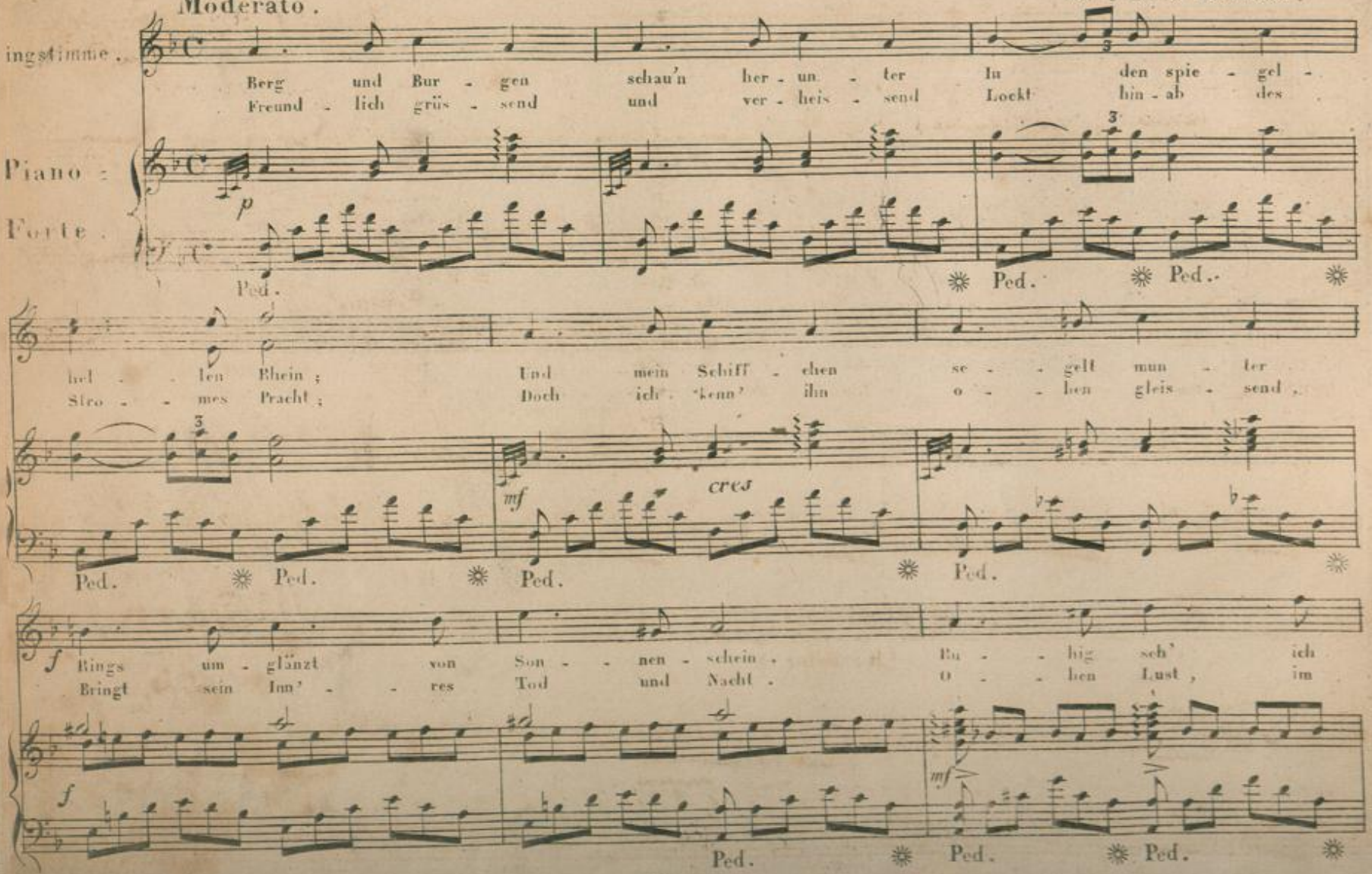
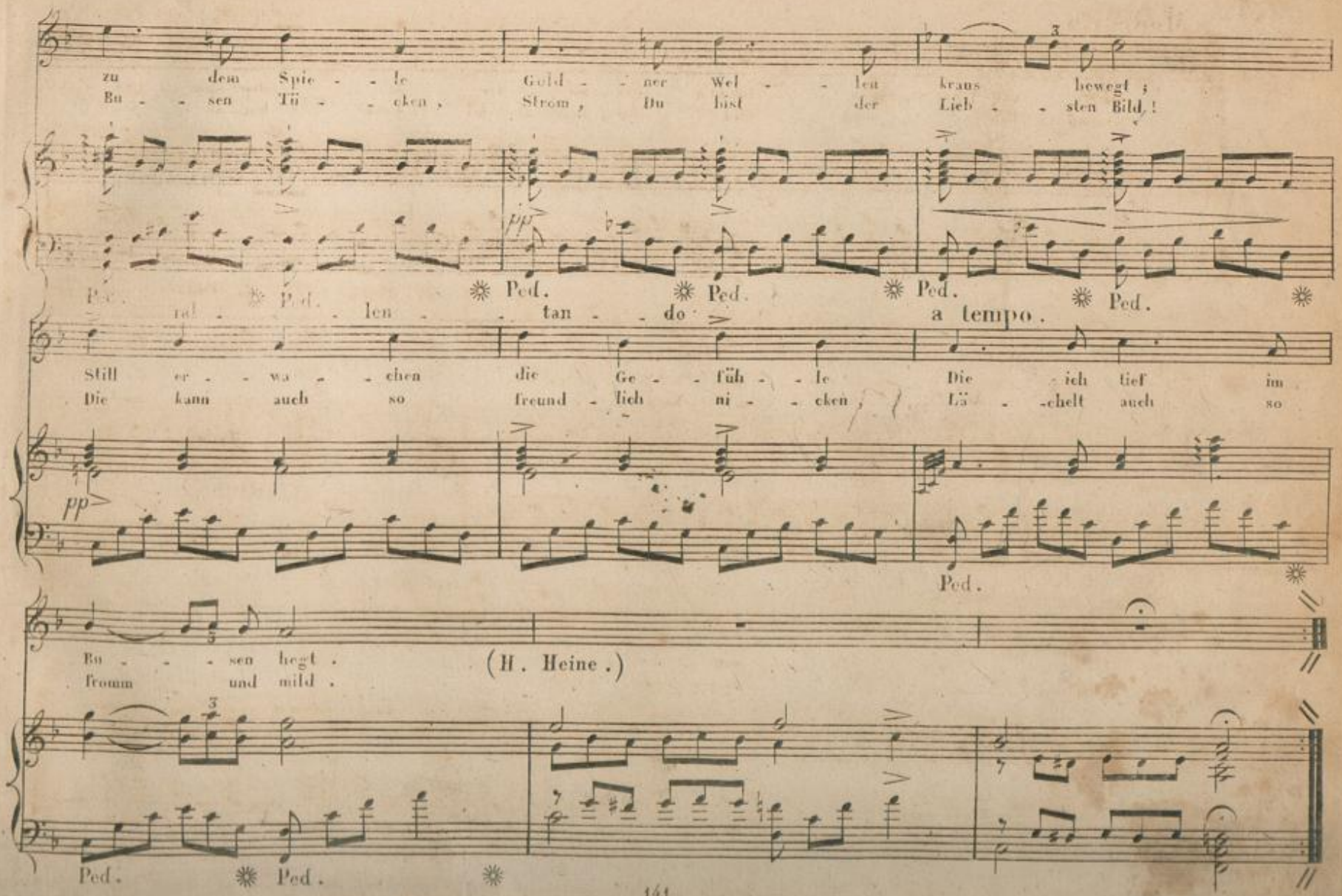
Der Rheinstrom.

Moderato.

von Johanna Mathieux.




zu dem Spie - - le Gold - - ner Wel - - len kraus bewegt ;
Bu - - sen Tü - - cken , Strom , Du bist der Lieb - - sten Bild !
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
tan - - do
a tempo .
Still er - - wa - - chen die Ge - - füh - - le Die ich tief im
Die kann auch so freund - lich ni - - cken , Lä - - chelt auch so
Ped.
Bu - - - sen hegt .
fromm und mild .
(H . Heine .)
Ped. Ped.

Kölln.

von Johanna Mathieux.

Lento.

Singstimme.

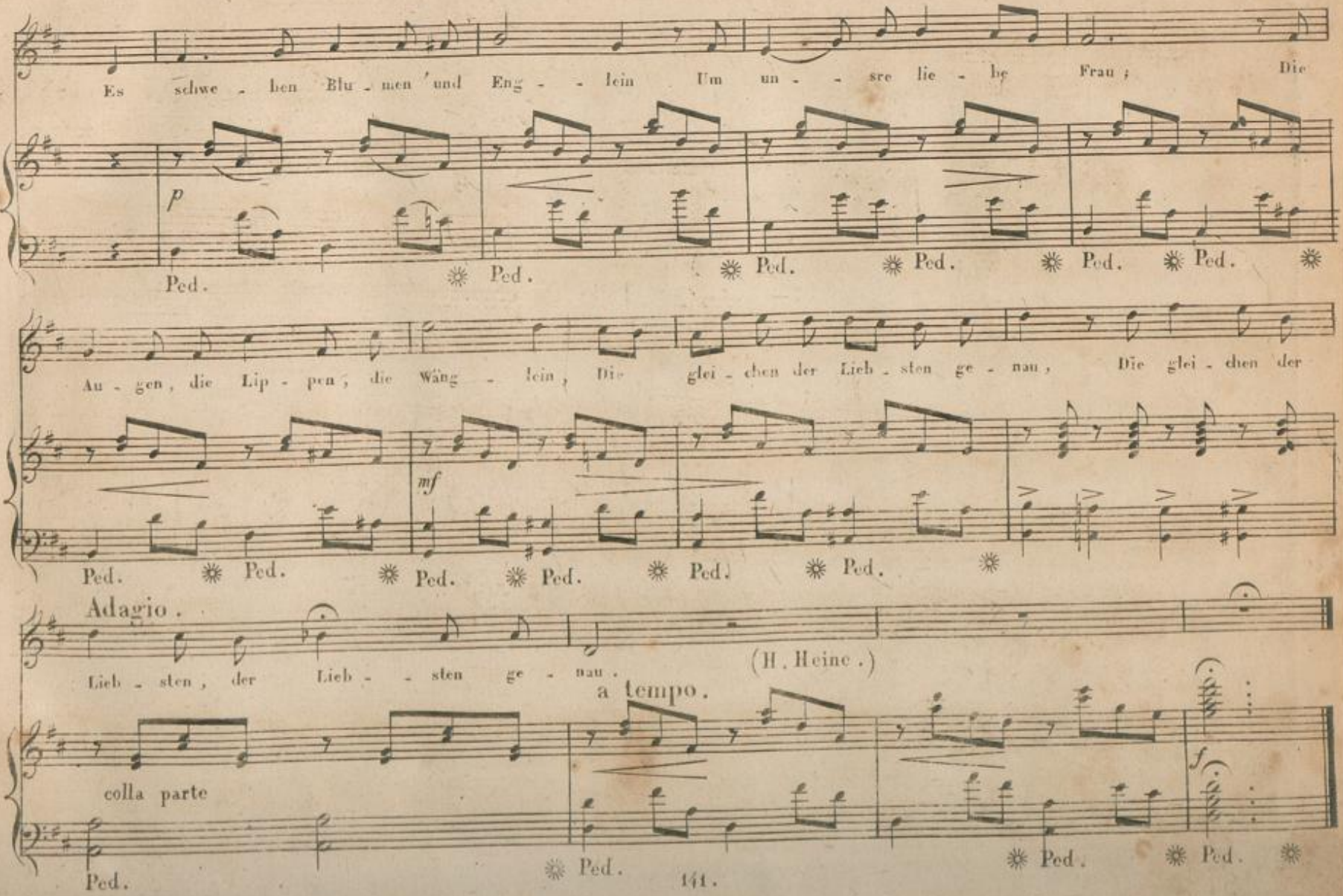
Im Rhein, im hei - - li - gen Stro - - me, Da
Im Dom da steht ein Bild - - niss, Auf

Piano : Forte.

spie - gelt sich in den Well'n, Mit sei - - nem gros - - sen
gol - de - nem Le - - der ge - malt; In mei - - nes Le - - bens

Do - - - me, Das gros - - - se hei - - li - ge Kölln.
Wild - - niss Hat's freund - - lich hin - ein ge - - - strahlt.

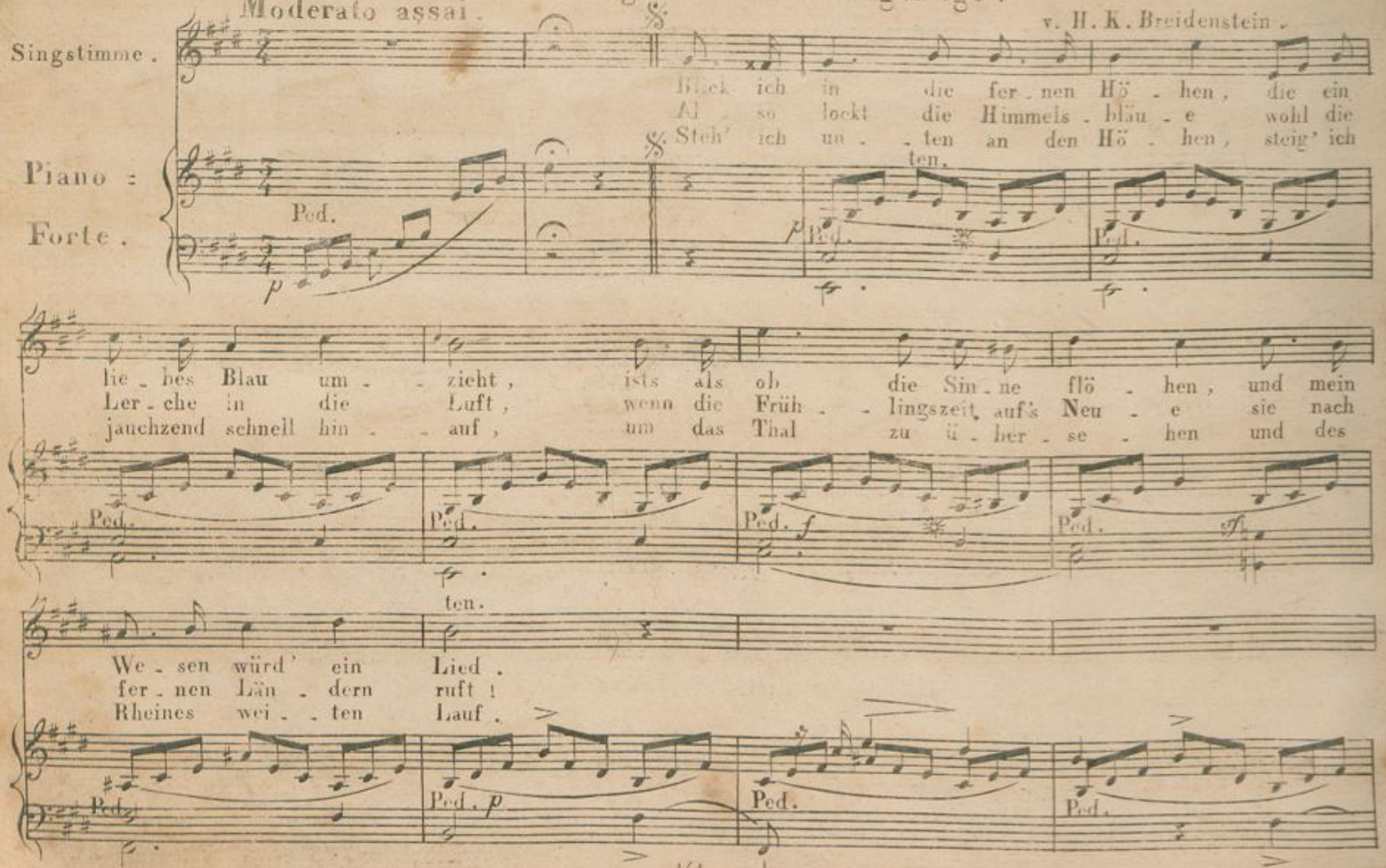
Ped. Ped. Ped.

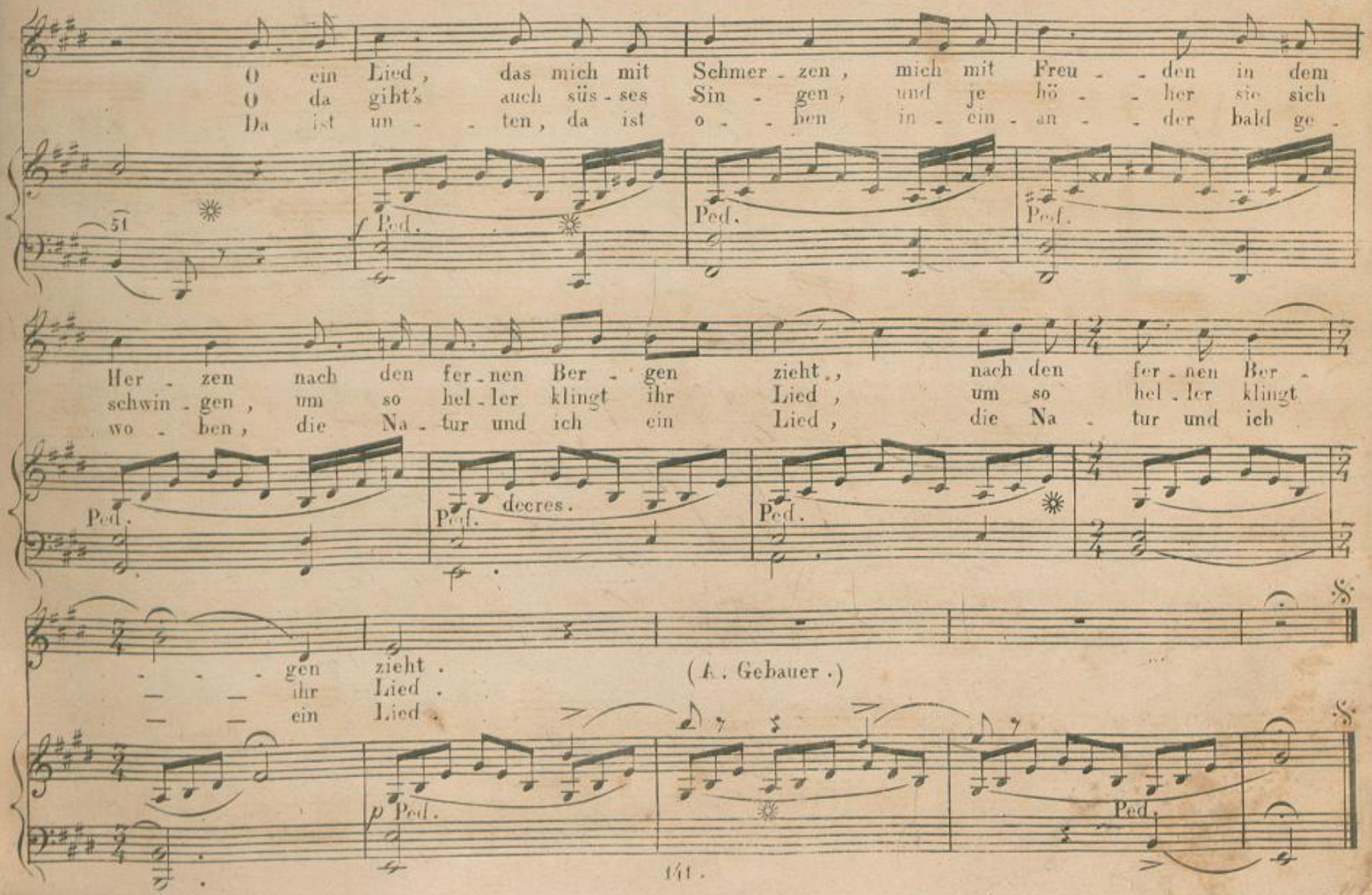

Es schwe - ben Blu - men und Eng - - lein Um un - - sre lie - be Frau; Die
p
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
Au - gen, die Lip - pen, die Wäng - lein, Die glei - chen der Lieb - sten ge - nau, Die glei - chen der
mf
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
Adagio.
Lieb - sten, der Lieb - - sten ge - nau.
(H. Heine.)
a tempo.
colla parte
f
Ped. Ped. Ped. Ped.

Godesberg und das Siebengebirge.

Moderato assai.

v. H. K. Breidenstein.



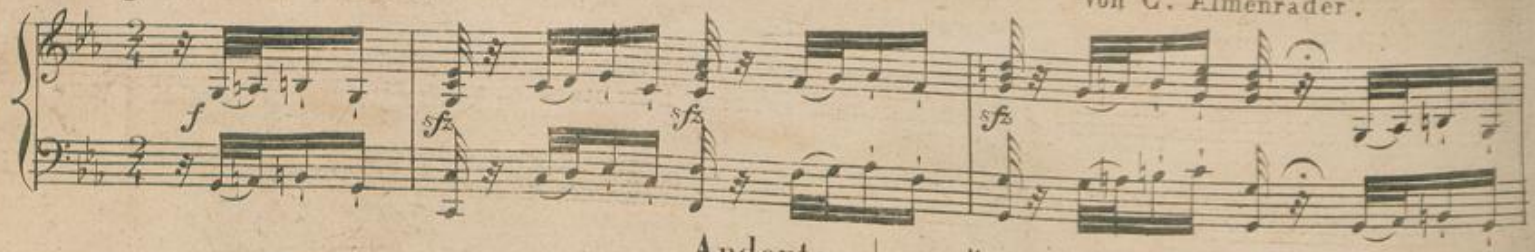

O ein Lied, das mich mit Schmer - zen, mich mit Freu - den in dem
O da gibt's auch süs - ses Sin - gen, und je hö - her sie sich
Da ist un - ten, da ist o - ben in - ein - an - der bald ge -
51
f Ped.
Ped.
Ped.
Her - zen nach den fer - nen Ber - gen zieht, nach den fer - nen Ber -
schwin - gen, um so hel - ler klingt ihr Lied, um so hel - ler klingt
wo - ben, die Na - tur und ich ein Lied, die Na - tur und ich
Ped.
Ped. decres.
Ped.
- - - gen zieht.
— — ihr Lied.
— — ein Lied.
(A. Gebauer.)
p Ped.
Ped.

Von der Lorelei.

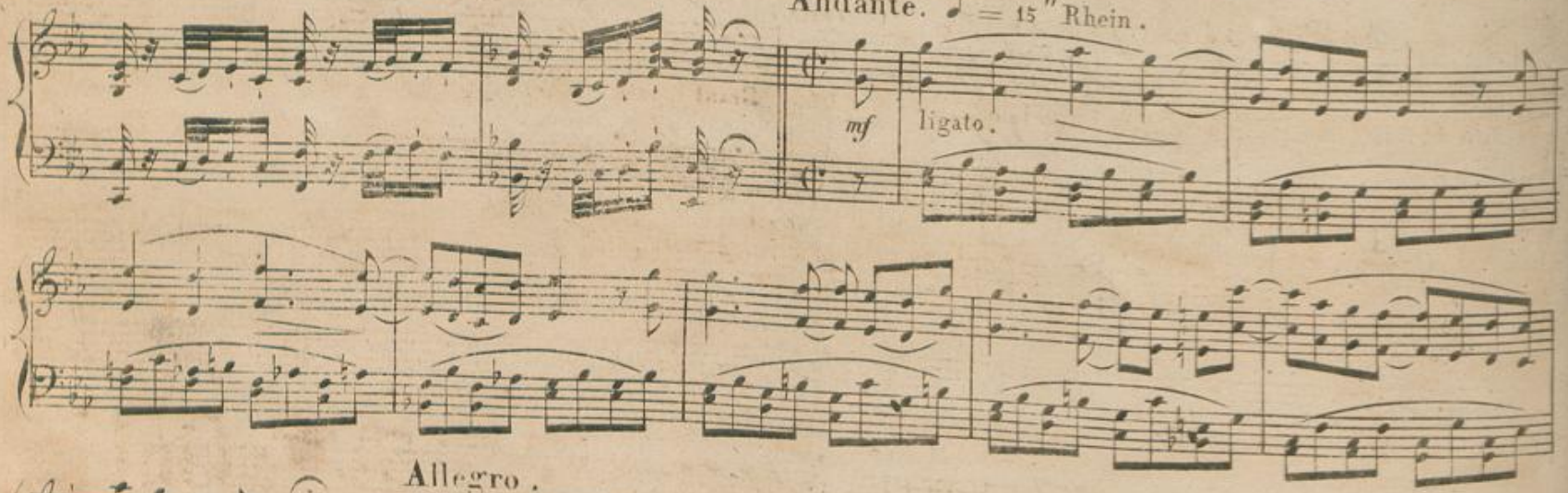
Allegro. ♩ = 19″ Rhein.

von C. Almenräder.

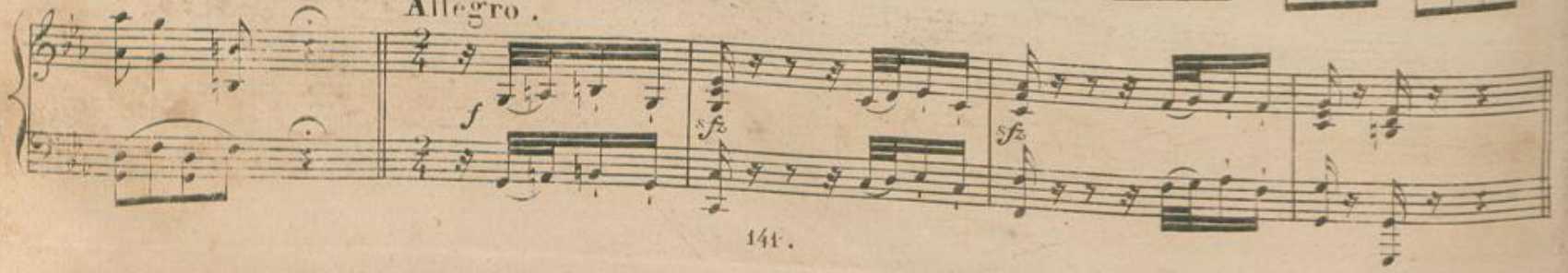
Piano : Forte.

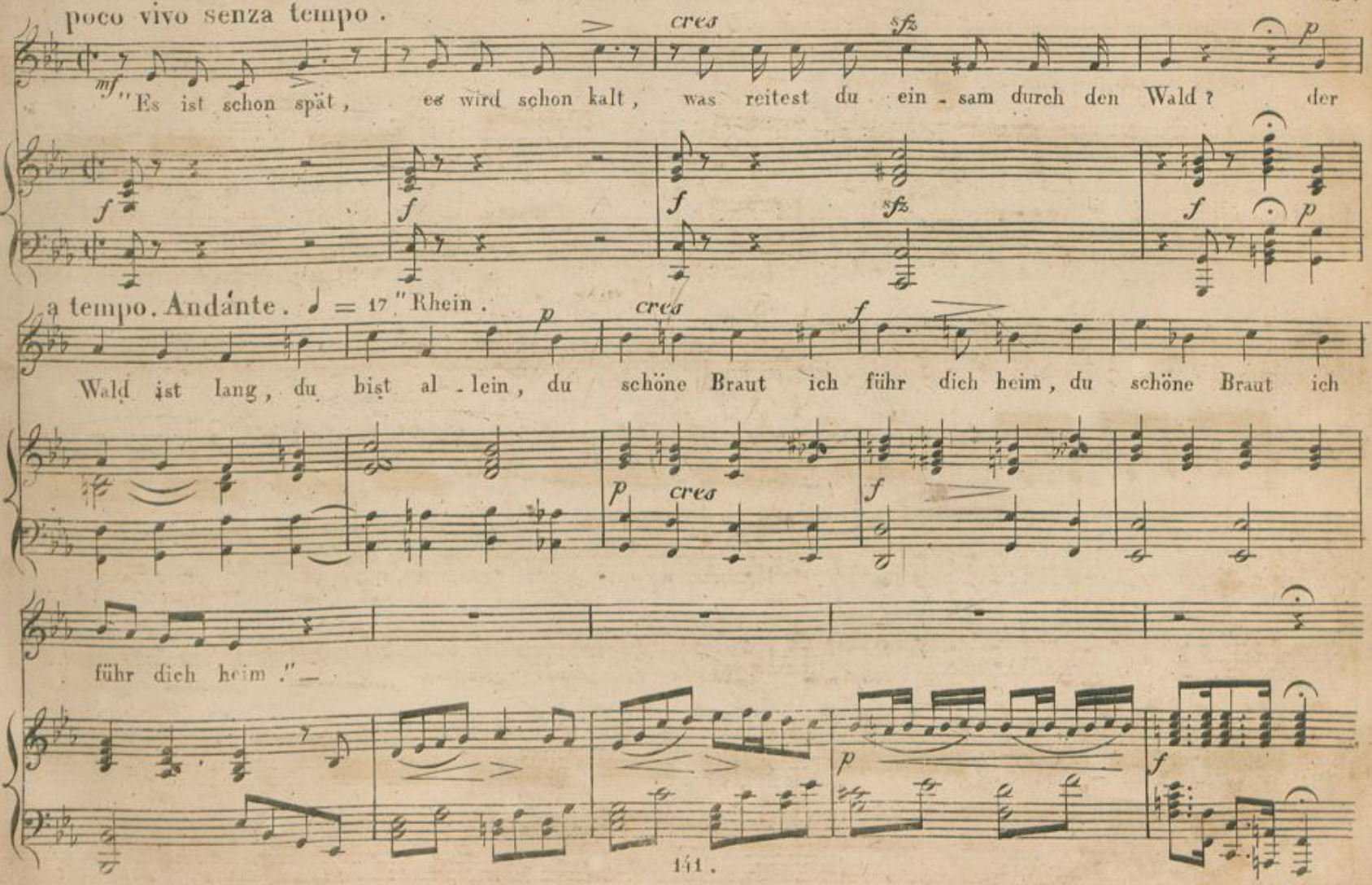


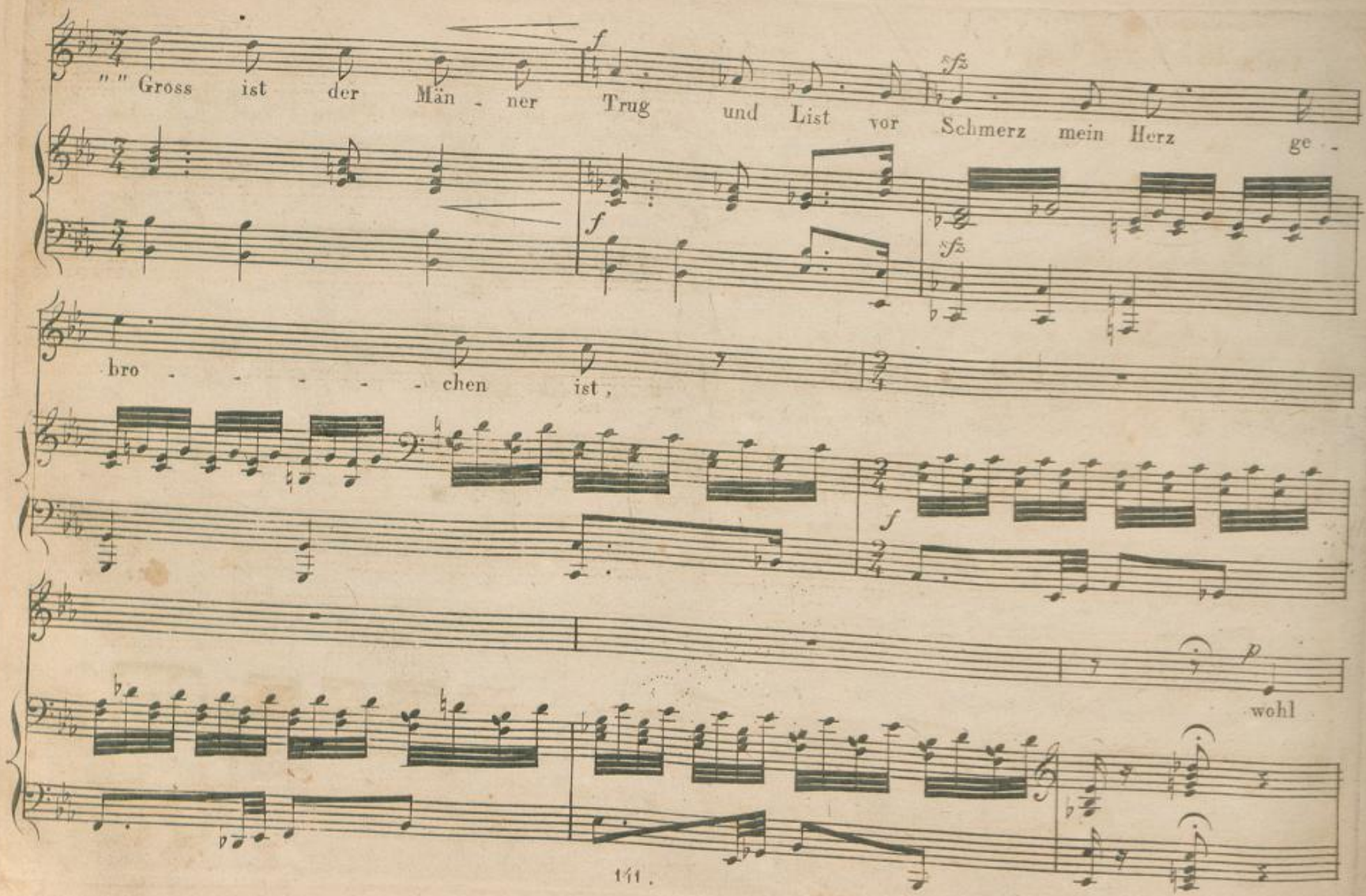
Andante. ♩ = 15″ Rhein.



Allegro.




poco vivo senza tempo.
cres
sfz
mf
"Es ist schon spät, es wird schon kalt, was reitest du ein - sam durch den Wald? der
a tempo. Andante. ♩ = 17
"Rhein.
cres
Wald ist lang, du bist al - lein, du schöne Braut ich führ dich heim, du schöne Braut ich
führ dich heim."


"" Gross ist der Män - ner Trug und List vor Schmerz mein Herz ge -
bro - - - - - chen ist,
wohl

Andante. ♩ = 14 " Rh.

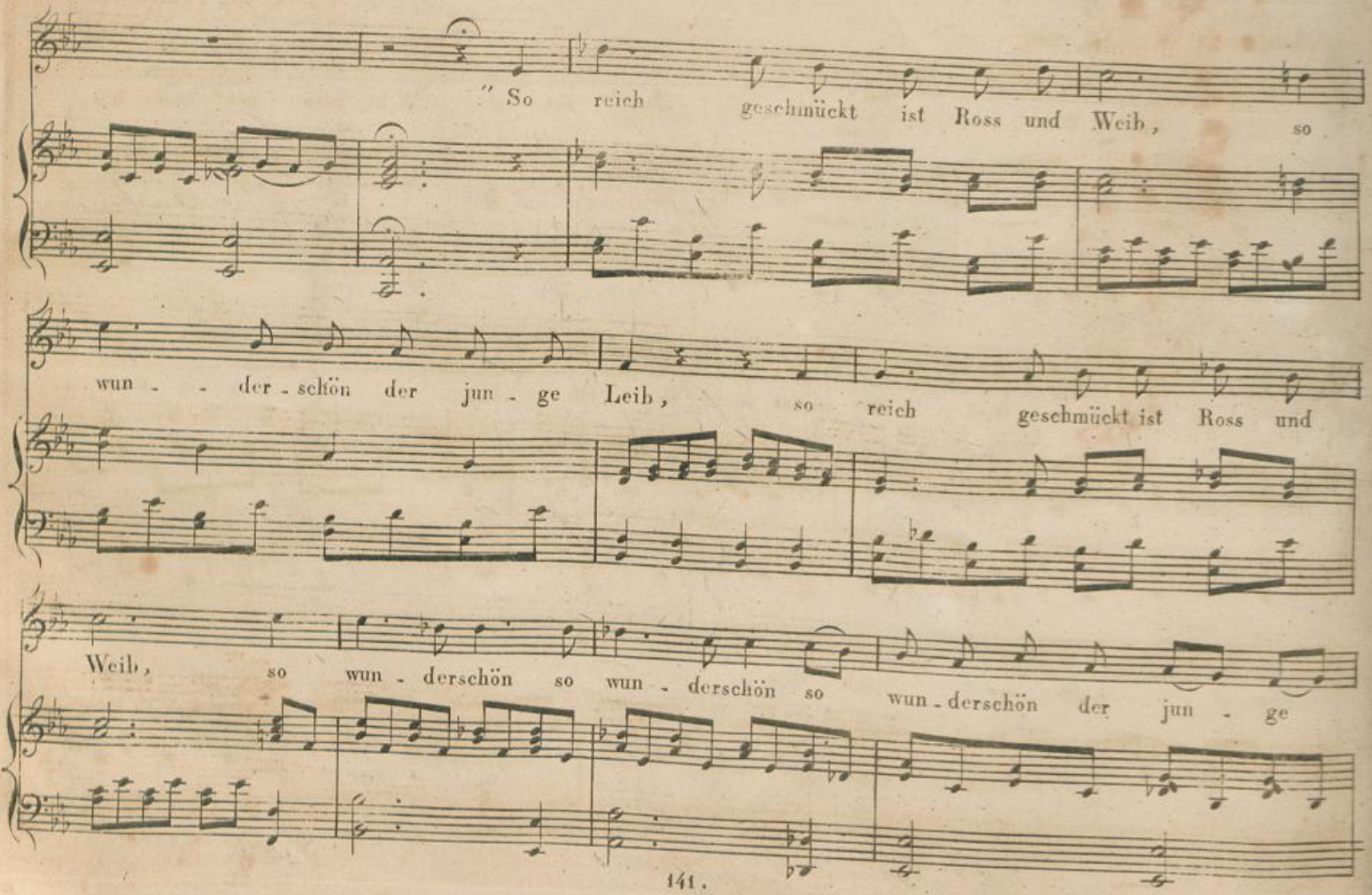
irrt das Wald - horn her und hin, wohl irrt das Wald - horn her und hin,

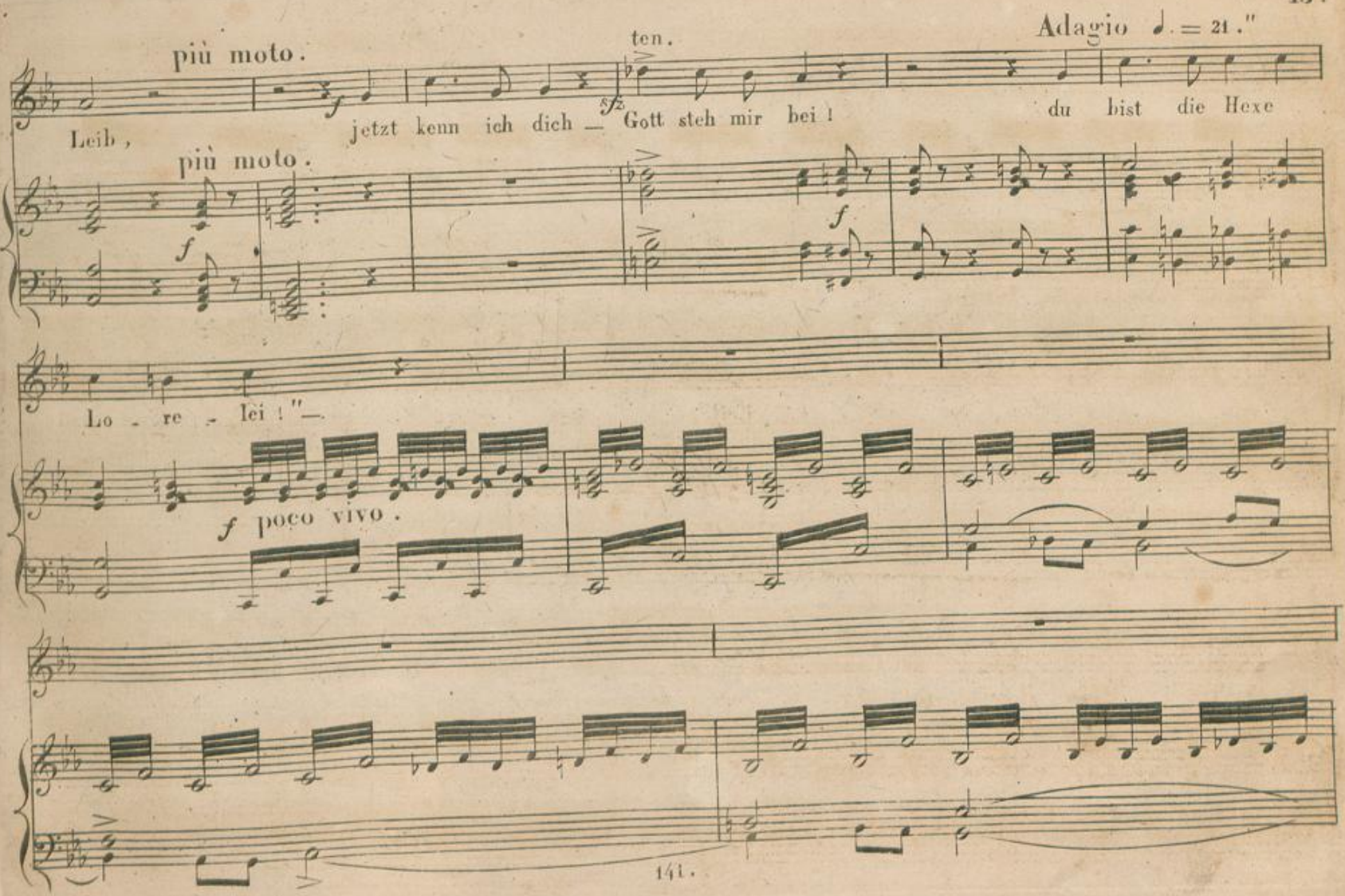
p

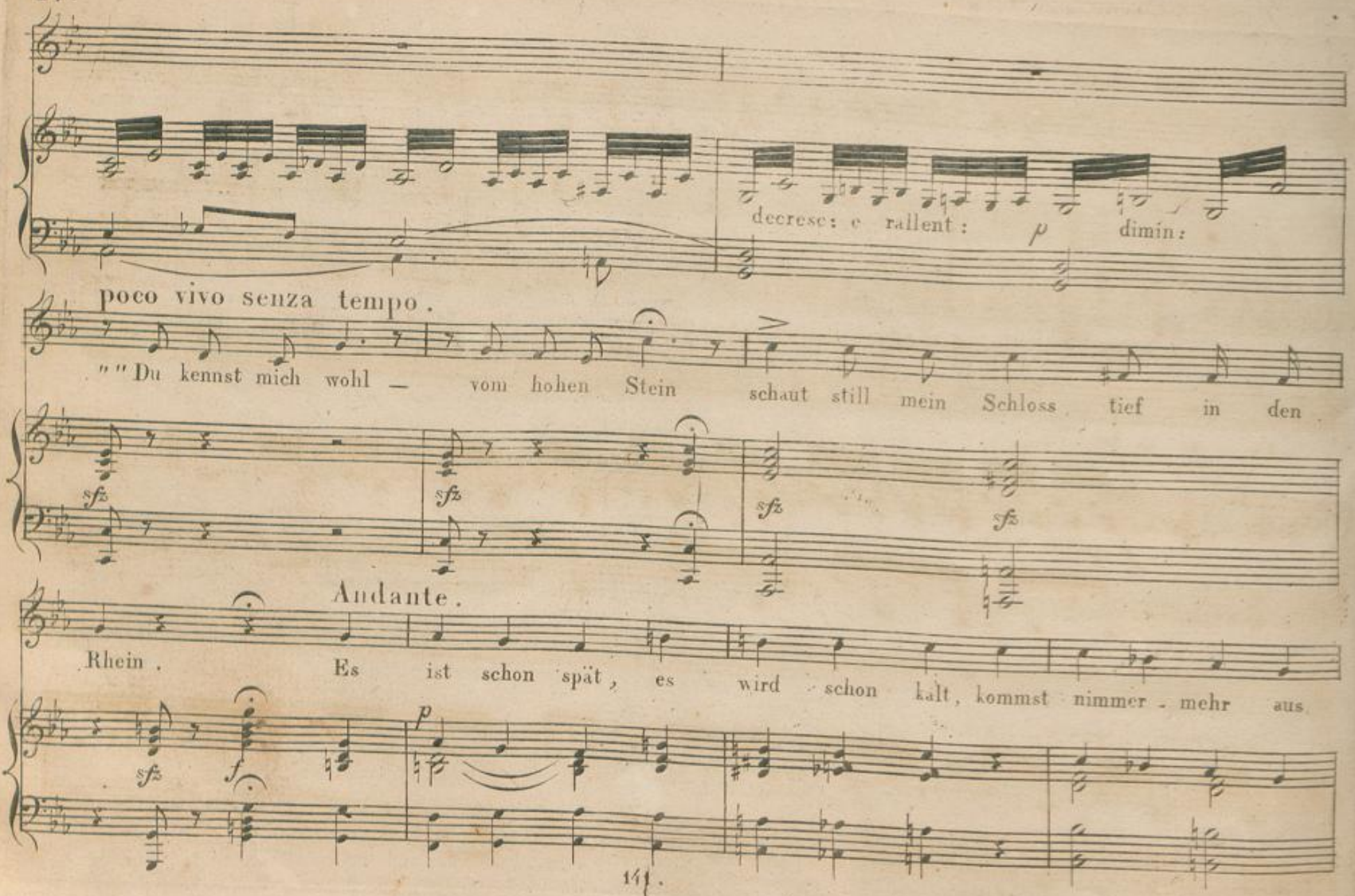
o flieh! o flieh! du weisst nicht wer ich bin, o flieh! o flieh! du

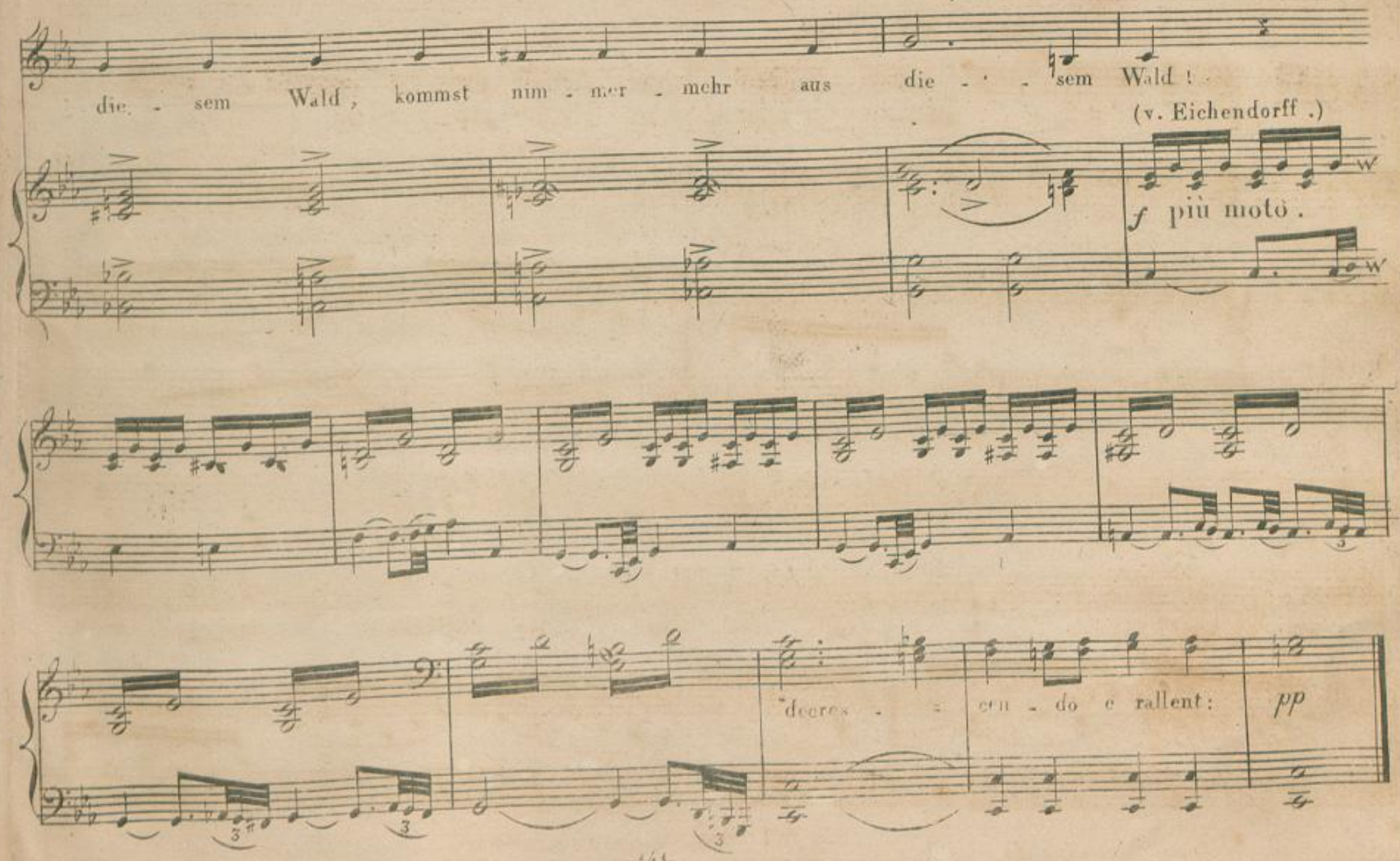
weisst nicht wer ich bin.

1/41.


" So reich geschmückt ist Ross und Weib, so
wun - der - schön der jun - ge Leib, so reich geschmückt ist Ross und
Weib, so wun - derschön so wun - derschön so wun - derschön der jun - ge


più moto.
ten.
Adagio ♩. = 21."
Leib,
jetzt kenn ich dich — Gott steh mir bei!
du bist die Hexe
più moto.
Lo - re - lei!"—
f poco vivo.


decrese: e rallent: p dimin:
poco vivo senza tempo.
"Du kennst mich wohl — vom hohen Stein schaut still mein Schloss tief in den
sfz
sfz
sfz
sfz
Andante.
Rhein. Es ist schon spät, es wird schon kalt, kommst nimmer mehr aus
sfz
f
p

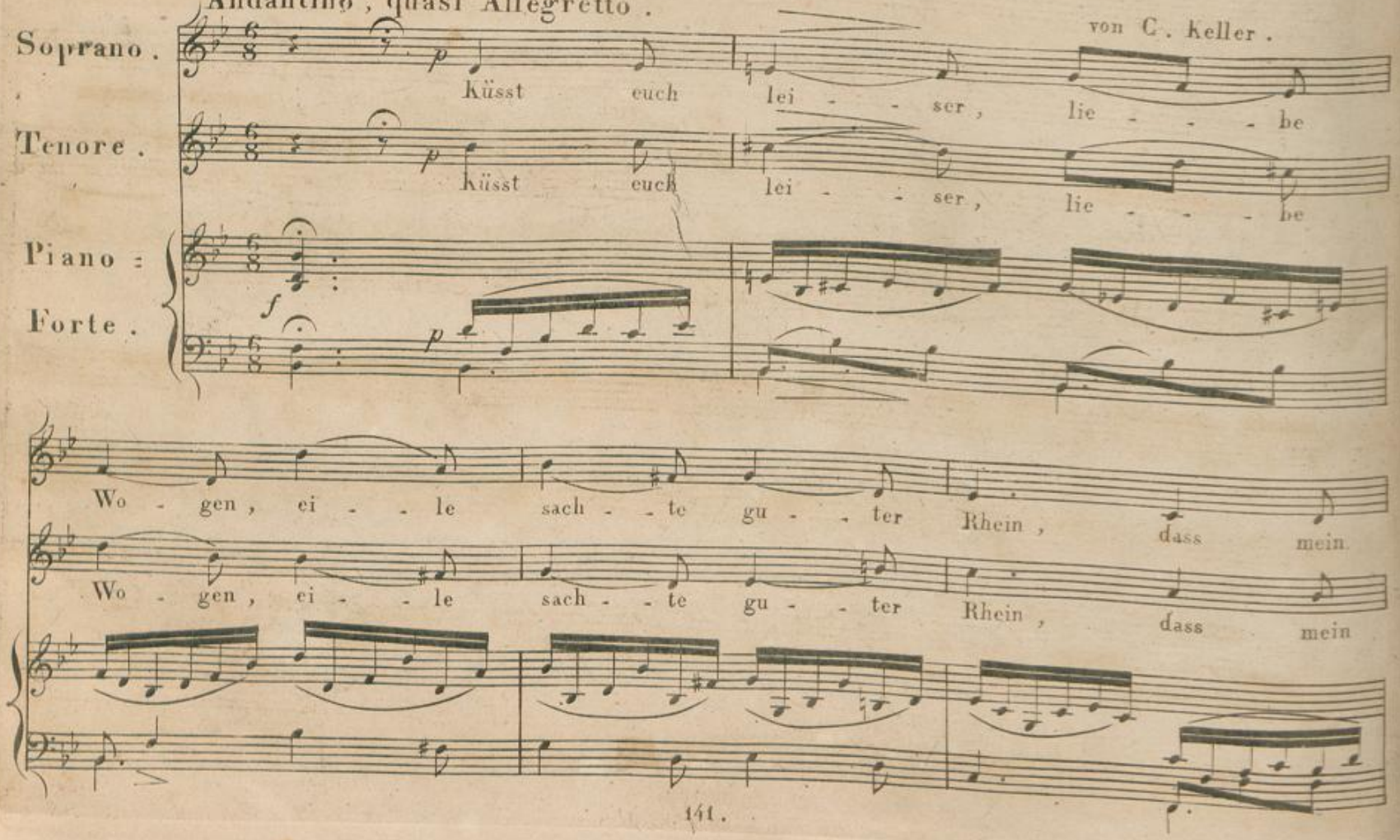

die - sem Wald, kommst nim - mer - mehr aus die - - - sem Wald!
(v. Eichendorff.)
f più moto.
decres - - cen - do e rallent:
pp

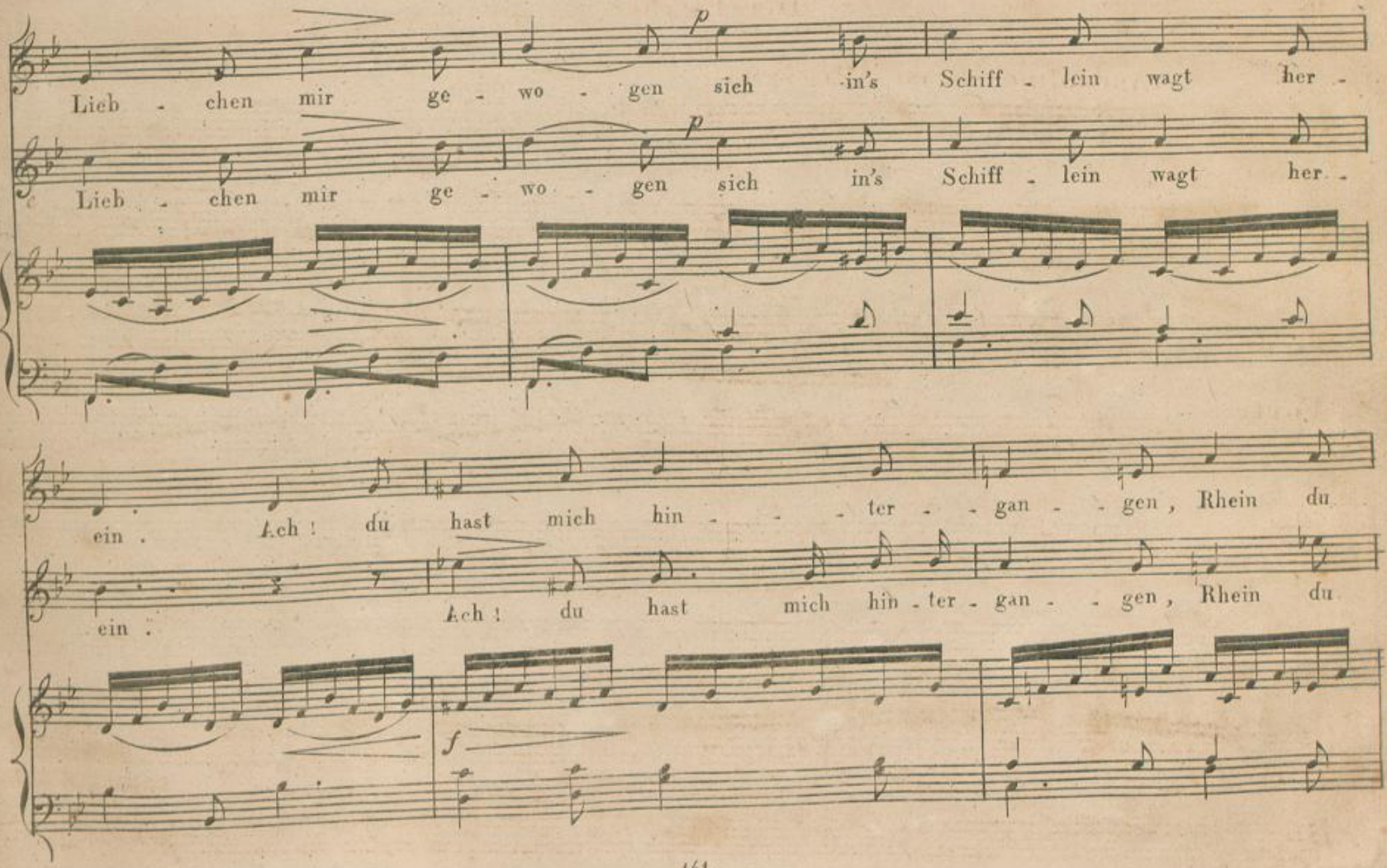
Der Fischer am Rhein.

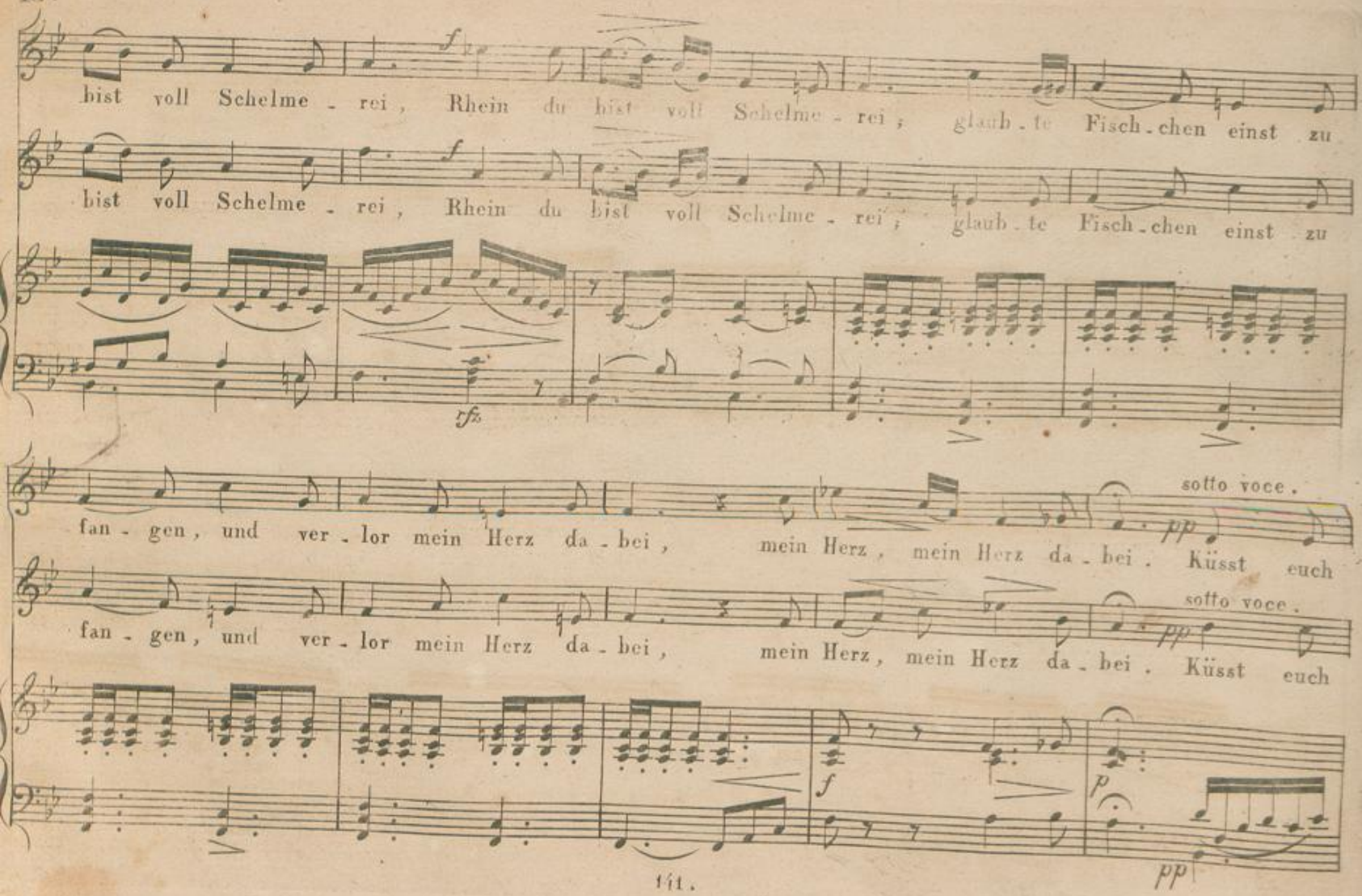
Barcarole.

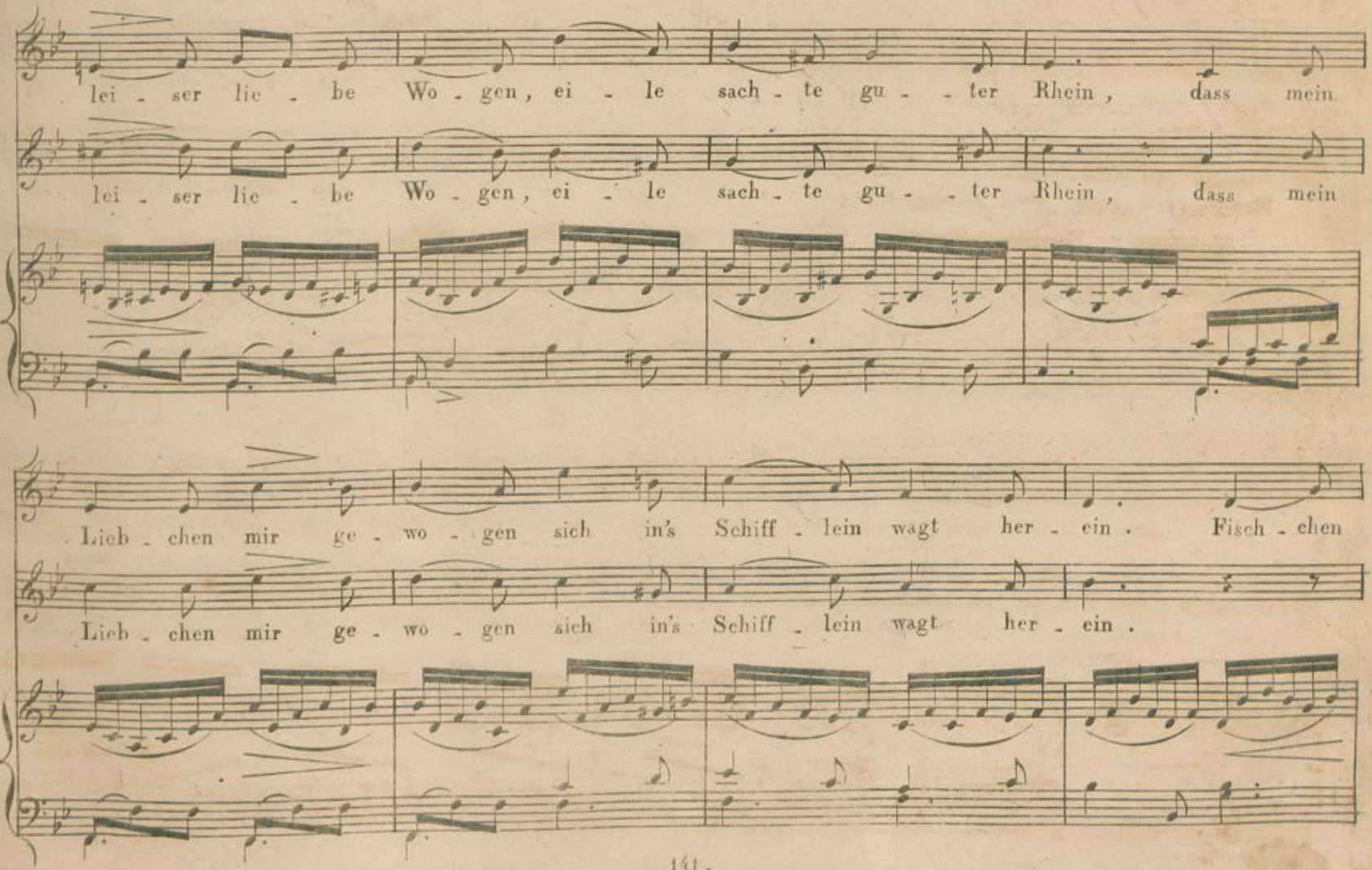
Andantino, quasi Allegretto.

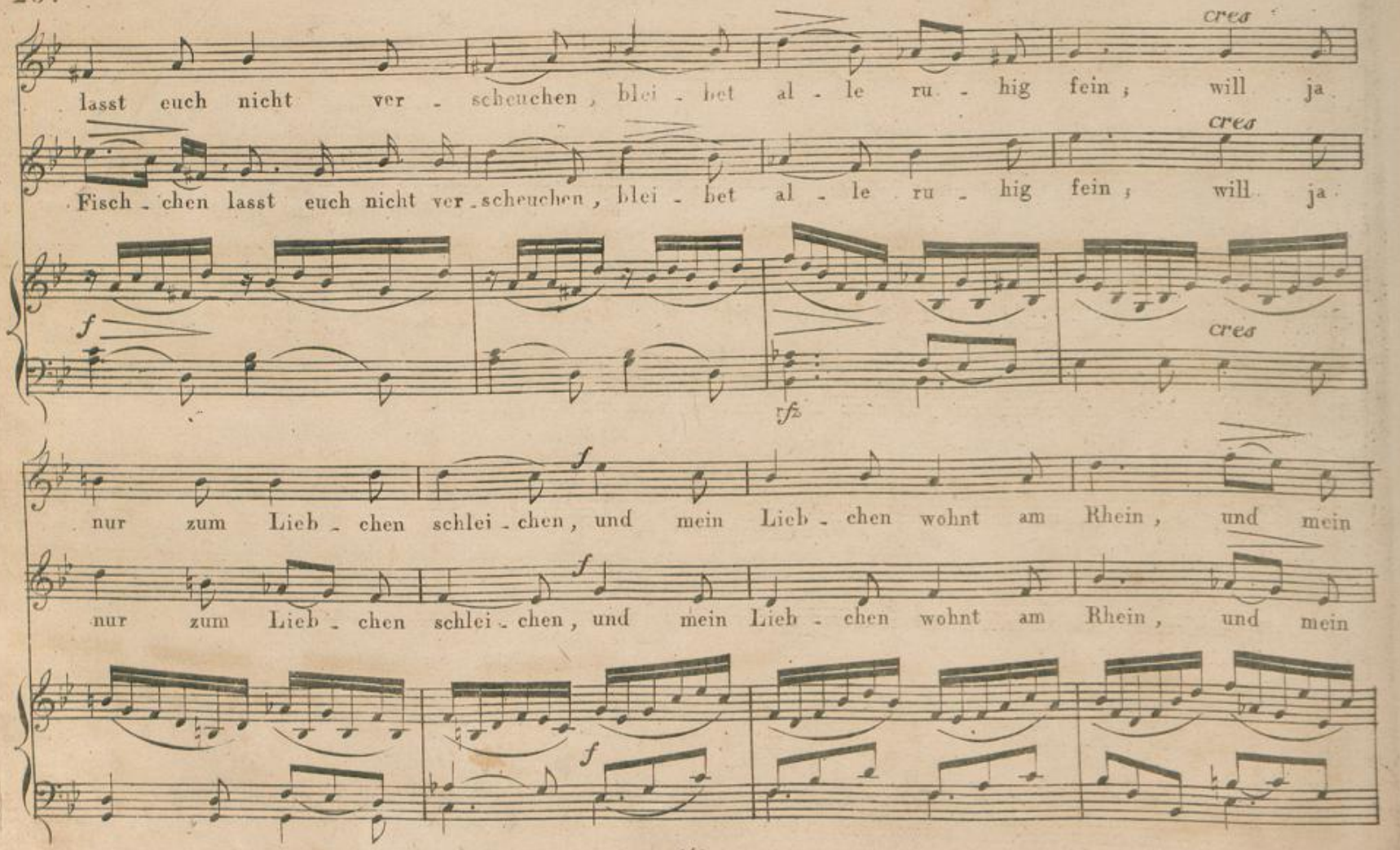
von C. Keller.

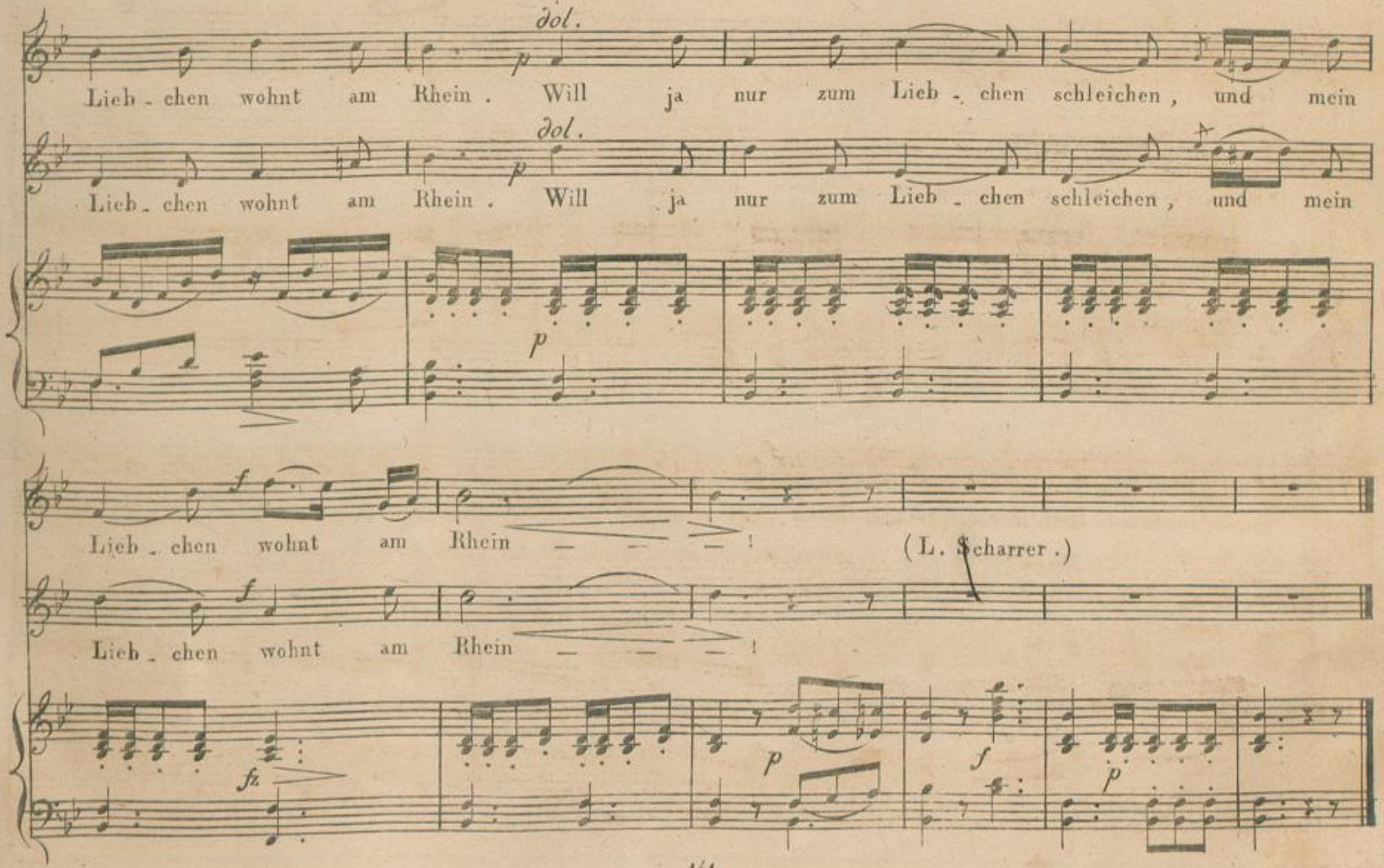



Lieb - chen mir ge - wo - gen sich in's Schiff - lein wagt her -
Lieb - chen mir ge - wo - gen sich in's Schiff - lein wagt her -
ein . Ach! du hast mich hin - - - ter - - gan - - gen, Rhein du
ein . Ach! du hast mich hin - ter - gan - - gen, Rhein du


bist voll Schelme - rei, Rhein du bist voll Schelme - rei; glaub - te Fisch - chen einst zu
bist voll Schelme - rei, Rhein du bist voll Schelme - rei; glaub - te Fisch - chen einst zu
tfz
fan - gen, und ver - lor mein Herz da - bei, mein Herz, mein Herz da - bei. Küsst euch
sotto voce.
fan - gen, und ver - lor mein Herz da - bei, mein Herz, mein Herz da - bei. Küsst euch
sotto voce.


lei - ser lie - be Wo - gen, ei - le sach - te gu - - ter Rhein, dass mein
lei - ser lie - be Wo - gen, ei - le sach - te gu - - ter Rhein, dass mein
Lieb - chen mir ge - wo - gen sich in's Schiff - lein wagt her - ein. Fisch - chen
Lieb - chen mir ge - wo - gen sich in's Schiff - lein wagt her - ein.


cres
lasst euch nicht ver - scheuchen, blei - bet al - le ru - hig fein; will ja
cres
Fisch - chen lasst euch nicht ver - scheuchen, blei - bet al - le ru - hig fein; will ja
f
cres
fz
f
nur zum Lieb - chen schlei - chen, und mein Lieb - chen wohnt am Rhein, und mein
f
nur zum Lieb - chen schlei - chen, und mein Lieb - chen wohnt am Rhein, und mein
f


dol.
p
Lieb - chen wohnt am Rhein . Will ja nur zum Lieb - chen schleichen , und mein
dol.
p
Lieb - chen wohnt am Rhein . Will ja nur zum Lieb - chen schleichen , und mein
p
f
Lieb - chen wohnt am Rhein
(L. Scharrer .)
f
Lieb - chen wohnt am Rhein
fz
p
f
p

Willegis.

Andante.

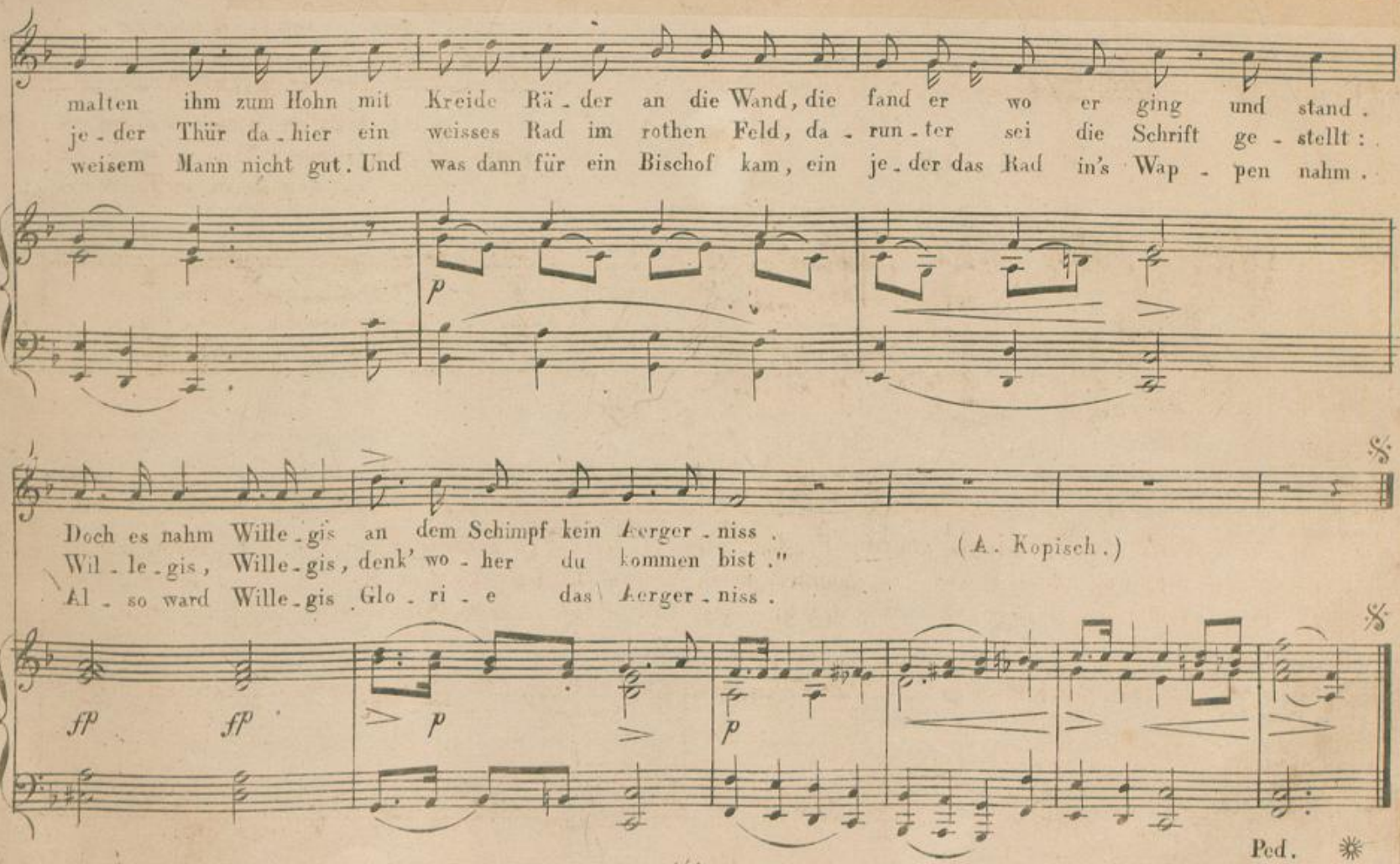
von H. Marschner.

Singstimme.

Piano: Forte.

1. Es sa - hen am Thum zu Mainz die
2. Denn als der fromme Bi - - schof die
3. Nun wurde von den Herrn am Thum nicht

a - de - ligen Herrn den Wil - legis zum Bi - schof nicht al - le - we - ge gern. Der war ein Wag - nerssohn, sie
Rä - der da er - sehn, so hiess er seinen Knecht zu einem Ma - ler gehn: "Kom Ma - ler, ma - le mir ob
mehr ge - prahlt, man sagt, sie wischten weg was sie ge - malt. Sie sah'n, der - gleichen thut bei


malten ihm zum Hohn mit Kreide Rä - der an die Wand, die fand er wo er ging und stand.
je - der Thür da - hier ein weisses Rad im rothen Feld, da - run - ter sei die Schrift ge - stellt:
weisem Mann nicht gut. Und was dann für ein Bischof kam, ein je - der das Rad in's Wap - pen nahm.
p
Doch es nahm Wille - gis an dem Schimpf kein Aerger - niss.
Wil - le - gis, Wille - gis, denk' wo - her du kommen bist."
Al - so ward Wille - gis Glo - ri - e das Aerger - niss.
(A. Kopisch.)
ff
ff
p
p
Ped.